

# das Krankenhaus September.2008

## Editorial

- 873 **Auf nach Berlin!**  
*DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum*

## Politik

- 877 **Der Streit um die künftige Finanzierung der Krankenhäuser spitzt sich zu**  
*Aktionsbündnisse in NRW, Hessen und Saarland*
- 883 **Zitate zur aktuellen Krankenhauspolitik**
- 884 **Fotoseite Krankenhausproteste**
- 887 **Kommentar: Krankenkassen werden teurer**
- 888 **Blickpunkt Berlin**  
*Gisela Broll/Hartwig Broll*
- 890 **DKG warnt: Nicht endlos verhandeln, für die Kliniken jetzt handeln!**
- 891 **Der Mensch im Mittelpunkt – was bedeutet das für die Krankenhausfinanzierung?**  
*Pfarrer Andreas Fuchs*

## Personalmanagement

- 894 **Die Entwicklung des Chefarztvertragsrechts – die Evolution geht weiter**  
*Andreas Wagener*

- 898 **DKG-Leitlinien zum Chefarztvertragsrecht**

- 939 **Kostensenkung bei besserer Altersvorsorge  
Neue Rahmenbedingungen schaffen neue Möglichkeiten**  
*Friedhelm Gieseler/Hubertus Mund*

## Marketing

- 900 **Klinikführer Rheinland: Qualität im Vergleich**  
*Internetportal des KHZV soll medizinische Leistungen und Qualität transparenter machen*  
*Prof. Dr. Norbert Roeder/Martin Heumann*

## DRG-System

- 908 **Weiterentwicklung gastroenterologischer DRGs 2008**  
*Werden endoskopische Leistungen im neuen System besser dargestellt?*  
*Dr. Barbara Hammann*

## Finanzierung

- 916 **Leistungsorientierte Krankenhausförderung in Nordrhein-Westfalen nach dem neuen Krankenhausgestaltungsgesetz**  
*Dr. Thomas Roth*

877



Im Krankenhaus muss es, wie hier in der Stroke Unit des Klinikums Ingolstadt, oft sehr schnell gehen. Dann sind alle gefragt, mit anzufassen und die nötigen Handlungen routiniert und zum Wohle des Patienten vorzunehmen. Hochqualifizierte Mitarbeiter, modernes Equipment, eine verlässliche Organisation und Koordination sind Voraussetzungen, damit dies gelingen kann. Alles das kostet viel Geld, Geld, das den Krankenhäusern in den vergangenen Jahren durch eine strikte Budgetdeckelung teilweise vorenthalten wurde. Viele Kliniken stehen vor einem finanziellen Desaster, wenn die jüngsten Tarif- und Kostensteigerungen der Jahre 2008 und 2009 nicht refinanziert werden. Hier ist die Politik gefragt, schnell zu handeln, um Schlimmeres zu verhindern. Ganz wie im Krankenhaus, routiniert und zum Wohle des Patienten.

**Recht**

- 924 **Grunderwerbsteuerliche Aspekte bei der Umstrukturierung und Privatisierung von Krankenhäusern**  
*Dr. Wilfried Krieger*
- 928 **Rechtsprechung: Mobbing im Krankenhaus – Chefarztnachfolge**  
*Andreas Wagener*
- 931 **Recht und Praxis: Die Wirtschaftlichkeitsprüfung im MVZ**  
*Alexander Korthus*
- 937 **Steuerrecht: Drohende Besteuerung unbelasteter Einkommensteile (EK 02) – Ablauf der Antragsfrist Ende September**  
*Dirk Abts*


**Management**

- 938 **Planung und Controlling: ATEGRIS GmbH setzt auf Transparenz und klare Controllingprozesse**  
*Martin Große-Kracht*
- 942 **Beschaffungsmangement: Potenziale moderner Web 2.0 Anwendungen**  
*Christoph Glock/Michael Broens*

**Aktuelle Informationen**

- 944 **Anwenderbericht: Integrationsplattform im Brüderkrankenhaus Trier**

- 946 **Qualität als Marketinginstrument**  
*Anja Wunsch*
- 947 **Zertifizierungen**
- 949 **Jubiläum: 150 Jahre Christophorus-Krankenhaus Werne**
- 950 **Nachrichten**
- 953 **Namen und Nachrichten**
- 955 **Veranstaltungen**
- 957 **Impressum**

 Kurz notiert: 915, 936, 941, 943, 948

**Gesundheitswirtschaft aktuell**

- 958 **Messen/Firmenveranstaltungen**
- 958 **Personalien**
- 959 **Produkte/Dienstleistungen**

**Stellenmarkt**

970

Titelseite: Kampagnenplakat des bundesweiten Aktionsbündnisses „Rettung der Krankenhäuser“ zur Großkundgebung am 25. September 2008 in Berlin

WÄSCHEVERSORGUNG · REINIGUNG · STERI · KÜCHE

STRATEGIEBERATUNG · MEDIZINTECHNIK · INSTANDHALTUNG

**Wir bieten:**  
**25% p.a.**

contest kennt die Einsparpotenziale im Klinikbereich und kann weit über 25% der internen Dienstleistungskosten einsparen, und zwar nicht auf Schultern der Mitarbeiter.



**Wir suchen:**  
**Klinikleitung**

Die Beratung kostet Sie keinen Cent, falls keine abgestimmte und umsetzbare Kostensenkung realisiert wird. Rufen Sie uns jetzt kostenlos an: Fon: 0800 15 10 000

